

Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Geschäftsbeziehung zwischen EcommercePlus und dem Empfänger der Leistungen, im Folgenden kurz "Kunde" genannt, zusammen auch als die "Parteien" bezeichnet, insbesondere im Hinblick auf Beratungsleistungen und Coachings zum Aufbau von Ecommerce-Geschäften, nachfolgend kurz "Leistungen" genannt.

1.2 EcommercePlus schließt keine Verträge mit Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB ab. Der Kunde versichert, bei Vertragsschluss mit EcommercePlus als Unternehmer gemäß § 14 BGB oder als Kaufmann nach HGB zu handeln.

1.3 Die vertragliche Grundlage ergibt sich aus der individuellen Absprache zwischen EcommercePlus und dem Kunden, zum Beispiel in Form eines Angebots, sowie diesen vorliegenden Bedingungen.

1.4 Maßgeblich ist die jeweils vor Inanspruchnahme der Leistungen gültige Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von EcommercePlus.

1.5 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Leistungsbeziehungen zwischen EcommercePlus und dem Kunden im Zusammenhang mit dem angebotenen Leistungsgegenstand, ohne dass es einer ausdrücklichen Einbeziehung bedarf.

1.6 Sofern in den nachfolgenden Bestimmungen das generische Maskulinum verwendet wird, gilt dies allein aus Gründen der Einfachheit, ohne dass damit eine Wertung verbunden ist.

Leistungen

2.1 EcommercePlus bietet unterschiedliche Leistungen, insbesondere die Teilnahme an Coachings, Beratungen und Seminaren, an, die multimedial, videobasiert und telefonisch

erfolgen. Die Leistungen erfolgen je nach Leistungspaket standardisiert und/oder individualisiert und können einzeln oder gruppenbasiert durchgeführt werden, insbesondere auch Videos, Audioaufnahmen und/oder Online-Trainingskurse beinhalten. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus der individuellen Absprache zwischen EcommercePlus und dem Kunden.

2.2 Die Parteien sind sich darüber einig, dass EcommercePlus dem Kunden gegenüber ausdrücklich keinen konkreten quantitativen und/oder wirtschaftlichen Erfolg schuldet.

2.3 Die Leistungserbringung durch EcommercePlus ist an die vereinbarten Termine geknüpft. Eine Übertragung des Leistungsanspruchs auf einen späteren Zeitpunkt ist ausgeschlossen.

2.4 EcommercePlus ist berechtigt, sich zur Erfüllung einzelner oder aller vertraglichen Pflichten der Hilfe Dritter, insbesondere Subunternehmer, zu bedienen.

2.5 In Bezug auf die Inhalte eines mit EcommercePlus eingegangenen Coaching-, Leistungs- und/oder Beratungsvertrags steht diesem ein Leistungsbestimmungsrecht nach § 315 BGB zu.

2.6 Sofern die Leistungen von EcommercePlus von sogenannten Resellern angeboten und/oder vertrieben werden (zum Beispiel Copecart, Digistore24 oder ähnliche), gelten vorrangig diese vorliegenden Bedingungen.

2.7 Dem Kunden ist bewusst, dass Drittanbieter wie Facebook, TikTok, Google oder Amazon nach ihren Richtlinien jederzeit dazu berechtigt sind, einzelne Werbekampagnen aus ihren Angeboten zu löschen oder zu entfernen. Für eine solche Vorgehensweise ist EcommercePlus nicht verantwortlich. Der Vergütungsanspruch von EcommercePlus wird durch eine solche Maßnahme nicht berührt.

Vertragsschluss

3.1 Die Präsentation der Leistungen auf der Webseite, in sozialen Netzwerken, in Broschüren oder in Werbeanzeigen stellt kein verbindliches Angebot von EcommercePlus auf Abschluss eines Vertrags dar.

3.2 Der Vertragsschluss zwischen EcommercePlus und dem Kunden kann fernmündlich (insbesondere per Video bzw. Videochat und/oder Telefon), in Textform (insbesondere per E-Mail) oder schriftlich erfolgen.

3.3 Im Fall von fernmündlich abgeschlossenen Verträgen zwischen EcommercePlus und dem Kunden willigt der Kunde ein, dass EcommercePlus das Telefonat und/oder die Video-Konferenz mit diesem zu Beweis- und Dokumentationszwecken aufzeichnet.

3.4 Der Kunde erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, keine Login-Benutzernamen, Passwörter, Materialien und Links, auf die der Kunde im Rahmen dieses Vertrags Zugriff erhält, an Dritte weiterzugeben.

Vergütung

4.1 Für die Leistungen gilt die jeweilige zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltende Vergütung, sofern keine hiervon abweichende Vergütung individuell vereinbart wurde. Alle Preise verstehen sich zuzüglich Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe.

4.2 Die Bezahlung der Leistungen an EcommercePlus erfolgt sofort nach Rechnungserteilung. Die Vergütung der Dienste an EcommercePlus ist grundsätzlich bei Abschluss des Vertrags fällig, es sei denn, das Angebot von EcommercePlus lautet anders.

4.3 Unterlässt der Kunde eine notwendige Mitwirkungshandlung und verhindert hierdurch die Leistungserbringung durch EcommercePlus, bleibt der Vergütungsanspruch von EcommercePlus in jedem Fall unberührt. In diesem Fall muss sich EcommercePlus jedoch dasjenige anrechnen lassen, was es an Aufwendungen erspart oder zu erwerben unterlässt.

Verzug

5.1 Etwaige Fristen zur Leistungserbringung durch EcommercePlus beginnen in jedem Fall nicht, bevor die vereinbarte Vergütung vollständig durch den Kunden beglichen wurde und sämtliche notwendigen Mitwirkungshandlungen des Kunden umfassend erbracht wurden.

5.2 Ist der Kunde mit fälligen Zahlungen im Verzug, behält sich EcommercePlus das Recht vor, weitere Leistungen bis zum Ausgleich der fälligen Zahlungen nicht auszuführen.

5.3 EcommercePlus ist berechtigt, den Vertrag bei Vorliegen eines wichtigen Grundes gemäß § 626 Abs. 1 BGB zu kündigen und sämtliche Leistungen einzustellen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde bei einer vereinbarten Ratenzahlung mit mindestens zwei fälligen Raten gegenüber EcommercePlus in Verzug ist. EcommercePlus ist berechtigt, die gesamte Vergütung, welche bis zum nächsten ordentlichen Beendigungstermin fällig würde, als Schadensersatz geltend zu machen. In diesem Fall muss sich EcommercePlus jedoch dasjenige anrechnen lassen, was es an Aufwendungen erspart oder zu erwerben unterlässt.

Pflichten der Parteien zur Durchführung der vereinbarten Leistungen

6.1 Alle vertraglich zugesagten Leistungen erbringt EcommercePlus grundsätzlich erst ab dem Zeitpunkt des Vertragsschlusses.

Pflichten der Parteien zur Durchführung der vereinbarten Leistungen

6.2 Der Kunde stellt sicher, dass der Anbieter zu jedem Zeitpunkt über alle erforderlichen Informationen verfügt, die zum Erreichen eines bestmöglichen Beratungsergebnisses erforderlich sind.

6.3 Der Kunde hat zu gewährleisten, dass die technischen Voraussetzungen bereitgehalten werden, um das Angebot vollständig nutzen zu können. Dies betrifft z.B. eine hinreichend

leistungsfähige Internetverbindung, PC/Notebook/Smartphone, Messengerdienste, etc. Der Anbieter ist für etwaige Nichtverfügbarkeiten insoweit nicht verantwortlich.

6.4 Der Kunde ist verpflichtet, zu allen vereinbarten Beratungsterminen (insbesondere 1:1) pünktlich zu erscheinen. Verspätungen hat der Kunde unverzüglich anzuzeigen. Sofern durch eine vom Kunden verschuldete Verspätung beim Anbieter Mehrkosten anfallen (z.B. aufgrund von Verzögerungen im Arbeitsablauf des Anbieters, fruchtlos gewordenen Aufwendungen wie Mietkosten), hat diese der Kunde zu tragen.

6.5 Die Verschiebung eines vereinbarten Beratungstermins im Voraus bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Anbieters in Textform, welche nur vorbehaltlich der zeitlichen Verfügbarkeit des Anbieters erteilt werden kann. Andernfalls (insbesondere auch bei Absage durch den Kunden) entfällt der vereinbarte Beratungstermin ersatzlos.

Vertragslaufzeit

7.1 Der Vertrag ist für die gemäß individualvertraglicher Vereinbarung vereinbarte Laufzeit geschlossen.

7.2 Eine vorzeitige ordentliche Kündigung ist ausgeschlossen.

7.3 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Besondere Bestimmungen im Bereich digitaler Inhalte

8.1 Der Kunde erhält nach Abschluss des Vertrages vom Anbieter Zugang zu den vertraglich vereinbarten digitalen Inhalten auf der jeweiligen Plattform. Die Zugangsdaten zu den digitalen Inhalten sind durch den Kunden geheim zu halten, ein unberechtigter Zugriff Dritter ist durch den Kunden nach Möglichkeit auszuschließen. Es obliegt dem Kunden, ein aktives Nutzerkonto auf der vom Anbieter bei Vertragsschluss benannten Plattform anzulegen und/oder zu unterhalten.

8.2 Der Zugang zu den Online-Trainingskursen ist, sofern nicht abweichend geregelt, auf die individuell vertraglich vereinbarte Laufzeit beschränkt.

8.3 Der Kunde hat die individuellen technischen Voraussetzungen für den Zugang zu den digitalen Inhalten und deren Nutzung, auch im Falle einer Weiterentwicklung der Softwareplattform oder sonstiger technischer Systemkomponenten durch den Anbieter oder Dritte, zu schaffen, insbesondere die notwendige Hardware und Betriebssystemsoftware, Internet-Verbindung sowie eine aktuelle Browsersoftware bereitzuhalten;

8.4 Erwirbt der Kunde entsprechend der individuellen Vereinbarung digitale Inhalte zum dauerhaften Download, können diese nach Abschluss der Bestellung über den geschützten Kundenbereich eingesehen und heruntergeladen werden (im Folgenden kurz: „Downloads“). Für die mehrmalige Möglichkeit des Herunterladens oder eine Bereitstellung der

Downloadmöglichkeit nach Ablauf von 14 Tagen seit dem Kauf übernimmt der Anbieter keine Gewähr.

8.5 Der Kunde erhält unter der Bedingung der Zahlung der geschuldeten und fälligen Vergütung das vertraglich vereinbarte, auf die Dauer des Nutzungsvertrages befristete, auf Dritte nicht übertragbare, einfache Recht zur Nutzung der digitalen Inhalte zum privaten oder sonstigen eigenen Gebrauch. Dies umfasst auch die vom Anbieter angebotenen Downloads. Der Anbieter verschafft dem Kunden an den Downloads kein Eigentum, sondern lediglich das in Satz 1 dieser Ziffer niedergelegte Nutzungsrecht.

8.6 Bei digitalen Inhalten schuldet der Anbieter eine Aktualisierung der digitalen Inhalte nur, soweit sich dies ausdrücklich aus einer mit dem Kunden getroffenen Beschaffenheitsvereinbarung ergibt.

8.7 Sofern der Kunde auf der Plattform Äußerungen abgibt, die geeignet sind, den Anbieter, andere Nutzer und/oder Dritte in ihrer Ehre herabzuwürdigen, so kann der Anbieter dem Kunden dessen Zugangsberechtigung mit sofortiger Wirkung entziehen. Die Geltendmachung weiterer Kündigungs- und Schadensersatzansprüche bleibt hiervon unberührt.

Teilnahme an Workshops, Seminaren und Veranstaltungen

9.1 Sofern die Leistungserbringung im Rahmen von Workshops, Seminaren oder Veranstaltungen erfolgt, gelten ergänzend die nachfolgenden Regelungen:

9.2 Die Buchung von Workshops, Seminaren, Veranstaltungen und dergleichen (nachfolgend „Termin“) ist verbindlich.

9.3 Sofern im Zusammenhang mit einem vereinbarten Termin durch eine vom Kunden verschuldete Verspätung beim Anbieter Mehrkosten anfallen (z.B. aufgrund Verzögerungen im Arbeitsablauf des Anbieters), hat diese der Kunde zu tragen.

9.4 Der Kunde ist verpflichtet, im Fall einer Absage innerhalb von vier Wochen vor dem vereinbarten Termin die entstandenen Kosten, mindestens jedoch 30% der vereinbarten Vergütung an den Anbieter zu erstatten. Im Falle einer Absage innerhalb von 7 Tagen vor dem vereinbarten Termin, ist der Kunde verpflichtet, die vereinbarte Vergütung voll zu erbringen. Der Anbieter muss sich jedoch dasjenige anrechnen lassen, was er an Aufwendungen erspart oder zu erwerben unterlässt.

Zahlungsbedingungen

10.1 Die Zahlung ist per Lastschriftinzug, Klarna Ratenzahlung, PayPal, Rechnung, CopeCart, SalesPower, Kreditkarte und PayPal möglich.

10.2 Der ANBIETER behält sich das Recht vor, Dritte mit der Abwicklung der Zahlung für den KUNDEN zu beauftragen. Hiermit ermächtigt der KUNDE den ANBIETER, in seinem Namen Zahlungsdaten einzugeben.

10.3 Wenn der KUNDE per Lastschrift zahlt, verpflichtet er sich, dem ANBIETER spätestens 7 Tage nach Vertragsabschluss eine (SEPA)-Einzugsermächtigung zu erteilen.

10.4 Die Vorabinformation für Lastschrifteinzüge kann dem KUNDEN bis zu einem Tag vor der Abbuchung mitgeteilt werden.

10.5 Sollte eine Lastschrift nicht eingelöst werden, sei es aufgrund unzureichender Kontodeckung, fehlerhafter Bankverbindung oder unberechtigtem Widerspruch seitens des KUNDEN, trägt der KUNDE die Rückbuchungsgebühren des Kreditinstituts.

10.6 Alle Abrechnungen, insbesondere Rechnungsstellungen, erfolgen elektronisch an die vom KUNDEN angegebene E-Mail-Adresse. Der KUNDE erklärt sich damit einverstanden. Sollte der KUNDE eine andere Art der Zustellung wünschen (z.B. per Post), trägt er die zusätzlichen Kosten.

Haftung auf Schadensersatz

11.1 Die Haftung des ANBIETERS richtet sich, unabhängig vom Rechtsgrund, nach den gesetzlichen Bestimmungen und den folgenden Regelungen:

11.2 Der ANBIETER haftet uneingeschränkt für Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des ANBIETERS oder seiner Vertreter entstehen sowie für Schäden aufgrund der Nichteinhaltung von Garantien oder zugesicherten Eigenschaften.

11.3 Der ANBIETER haftet unter Begrenzung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden für leicht fahrlässig verursachte Schäden an wesentlichen Vertragspflichten.

Datenschutz, Geheimhaltung

12.1 Der KUNDE wird darauf hingewiesen, dass der ANBIETER im Rahmen des Vertragsverhältnisses personenbezogene Daten erhebt, verarbeitet und nutzt. Alle Daten werden vertraulich behandelt.

12.2 Die Parteien verpflichten sich, vertrauliche Informationen der anderen Partei während der Vertragsdurchführung geheim zu halten.

Urheberrecht

13.1 Alle im Rahmen des Vertrags zur Verfügung gestellten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

13.2 Der KUNDE erhält ein einfaches Nutzungsrecht für die Inhalte während der Vertragslaufzeit. Eine Weitergabe oder Vervielfältigung ist untersagt.

13.3 Der KUNDE stimmt der Aufzeichnung und Auswertung von Ton- und Bildmaterial zu, das im Rahmen des Vertragsverhältnisses erstellt wird.

Widerrufsrecht

Da der ANBIETER ausschließlich mit Unternehmern gemäß § 14 BGB Verträge abschließt, besteht kein gesetzliches Widerrufsrecht.

Referenznennung

15 Der ANBIETER darf den KUNDEN namentlich als Referenz nennen, einschließlich der Nutzung geschützter Marken oder Logos. Eine Nennung ist jedoch nicht verpflichtend.

16 Gerichtsstand, Rechtswahl, sonstige Bestimmungen

16.1 Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten mit Kaufleuten oder juristischen Personen des öffentlichen Rechts ist Mindelheim.

16.2 Für alle Streitigkeiten in Verbindung mit diesen AGB gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

16.3 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser AGB berührt nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen.

1.1 These General Terms and Conditions govern the business relationship between EcommercePlus and the recipient of the services, hereinafter referred to as the "Customer," collectively referred to as the "Parties," particularly regarding consultancy services and coaching for the establishment of ecommerce businesses, hereinafter referred to as the "Services."

1.2 EcommercePlus does not enter into contracts with consumers as defined by § 13 BGB. The Customer assures that, when entering into a contract with EcommercePlus, they act as a business entity according to § 14 BGB or as a merchant under HGB.

1.3 The contractual basis arises from the individual agreement between EcommercePlus and the Customer, such as in the form of a proposal, as well as these present conditions.

1.4 The version of the General Terms and Conditions of EcommercePlus valid at the time of availing the Services shall prevail.

1.5 These General Terms and Conditions also apply to all future service relationships between EcommercePlus and the Customer in connection with the offered subject matter of services, without requiring explicit inclusion.

1.6 If the masculine gender is used in the following provisions, it is solely for the sake of simplicity, without implying any bias.

Services

2.1 EcommercePlus offers various services, including participation in coaching sessions, consultations, and seminars, which are multimedia, video-based, and telephonic. The services are provided standardized and/or customized depending on the service package and may be conducted individually or in groups, including videos, audio recordings, and/or online training courses. The specific scope of services is determined by the individual agreement between EcommercePlus and the Customer.

2.2 The Parties agree that EcommercePlus expressly does not owe the Customer any specific quantitative and/or economic success.

2.3 The provision of services by EcommercePlus is tied to the agreed-upon dates. The transfer of the entitlement to services to a later date is excluded.

2.4 EcommercePlus is entitled to engage third-party assistance, especially subcontractors, to fulfill individual or all contractual obligations.

2.5 With regard to the content of a coaching, service, and/or consulting contract entered into with EcommercePlus, it has the right to determine the performance according to § 315 BGB.

2.6 If the services of EcommercePlus are offered and/or distributed by so-called resellers (such as Copecart, Digistore24, or similar), these present conditions take precedence.

2.7 The Customer is aware that third-party providers such as Facebook, TikTok, Google, or Amazon are entitled at any time to delete or remove individual advertising campaigns from their offerings according to their policies. EcommercePlus is not responsible for such actions. A compensation claim by EcommercePlus is not affected by such measures.

Conclusion of Contract

3.1 The presentation of the Services on the website, in social networks, in brochures, or in advertisements does not constitute a binding offer from EcommercePlus to conclude a contract.

3.2 The conclusion of a contract between EcommercePlus and the Customer may take place remotely (especially via video or telephone), in written form (especially via email), or in writing.

3.3 In the case of contracts concluded remotely between EcommercePlus and the Customer, the Customer agrees that EcommercePlus records the telephone call and/or video conference with them for evidential and documentation purposes.

3.4 The Customer expressly agrees not to disclose login usernames, passwords, materials, and links received within the scope of this contract to third parties.

Remuneration

4.1 The respective remuneration valid at the time of contract conclusion applies to the Services, unless otherwise individually agreed upon. All prices are exclusive of VAT at the statutory rate.

4.2 Payment for the Services to EcommercePlus is due immediately upon invoicing. The remuneration for the services to EcommercePlus is generally due upon contract conclusion, unless otherwise stated in EcommercePlus's offer.

4.3 If the Customer fails to fulfill necessary cooperation actions and thereby prevents the provision of services by EcommercePlus, EcommercePlus's remuneration claim remains unaffected in any case. In this case, however, EcommercePlus must credit itself with what it saves or fails to acquire in expenses.

Default

5.1 Any deadlines for the provision of services by EcommercePlus do not commence until the agreed remuneration has been fully settled by the Customer and all necessary cooperation actions by the Customer have been fully provided.

5.2 If the Customer is in arrears with due payments, EcommercePlus reserves the right not to provide further services until the outstanding payments are settled.

5.3 EcommercePlus is entitled to terminate the contract and cease all services in the event of a material breach according to § 626 para. 1 BGB and claim damages equivalent to the entire remuneration payable until the next ordinary termination date if the Customer is in default with at least two installments of agreed installment payments. In this case, however, EcommercePlus must credit itself with what it saves or fails to acquire in expenses.

Obligations of the Parties for the Execution of Agreed Services

6.1 EcommercePlus generally provides all contractually promised services only from the time of contract conclusion.

6.2 The Customer ensures that the provider has all necessary information at all times to achieve the best possible consulting result.

6.3 The Customer must ensure that the technical requirements are available to fully utilize the offer. This includes, for example, a sufficiently powerful internet connection, PC/notebook/smartphone, messenger services, etc. The provider is not responsible for any non-availability.

6.4 The Customer is obliged to appear punctually for all agreed consulting appointments (especially 1:1). Any delays must be reported immediately by the Customer. If a delay caused by the Customer results in additional costs for the provider (e.g., due to delays in the provider's workflow, expenses rendered fruitless such as rental costs), the Customer must bear these costs.

6.5 The rescheduling of an agreed consulting appointment in advance requires the express written consent of the provider, which can only be given subject to the provider's availability. Otherwise (especially in case of cancellation by the Customer), the agreed consulting appointment is canceled without replacement.

Contract Duration

7.1 The contract is concluded for the agreed duration as per individual contractual agreement.

7.2 Early termination is excluded.

7.3 The right to terminate the contract for cause remains unaffected.

Special Provisions Regarding Digital Content

8.1 Upon conclusion of the contract, the customer is granted access to the digitally agreed content on the respective platform by the provider. The customer must keep the access data to the digital content confidential, and unauthorized access by third parties is to be prevented by the customer as far as possible. It is the customer's responsibility to create and/or maintain an active user account on the platform specified by the provider at the time of contract conclusion.

8.2 Access to online training courses is limited to the individually contractually agreed duration, unless otherwise specified.

8.3 The customer must ensure the individual technical requirements for accessing and using the digital content, even in the event of further development of the software platform or other technical system components by the provider or third parties, particularly providing the necessary hardware and operating system software, internet connection, and up-to-date browser software.

8.4 If the customer acquires digital content for permanent download according to the individual agreement, it can be viewed and downloaded through the protected customer area after the order has been completed (hereinafter referred to as "downloads"). The provider does not guarantee multiple download options or provision of download availability beyond 14 days from purchase.

8.5 Subject to payment of the owed and due remuneration, the customer receives the contractually agreed, non-transferable, simple right to use the digital content for the duration of the usage contract, solely for private or other personal use. This also includes any downloads offered by the provider. The provider does not transfer ownership of the downloads to the customer but only grants the right of use laid down in sentence 1 of this paragraph.

8.6 For digital content, the provider is only obligated to update it to the extent expressly agreed upon in a quality agreement made with the customer.

8.7 If the customer makes statements on the platform that are capable of demeaning the provider, other users, and/or third parties in their honor, the provider may immediately revoke the customer's access authorization. This does not affect the assertion of further termination and damages claims.

Participation in Workshops, Seminars, and Events

9.1 If services are provided within the framework of workshops, seminars, or events, the following additional regulations apply:

9.2 Booking of workshops, seminars, events, and the like (hereinafter "appointment") is

binding.

9.3 If additional costs arise for the provider due to a delay caused by the customer in connection with an agreed appointment (e.g., due to delays in the provider's workflow), the customer must bear these costs.

9.4 In case of cancellation within four weeks before the agreed appointment, the customer is obliged to reimburse the incurred costs, but at least 30% of the agreed remuneration to the provider. In case of cancellation within 7 days before the agreed appointment, the customer is obliged to pay the agreed remuneration in full. However, the provider must credit itself with what it saves or fails to acquire in expenses.

Payment Conditions

10.1 Payment is possible via direct debit, Klarna installment payment, PayPal, invoice, CopeCart, SalesPower, credit card, and PayPal.

10.2 The PROVIDER reserves the right to engage third parties to handle payment for the CUSTOMER. The CUSTOMER hereby authorizes the PROVIDER to enter payment data on their behalf.

10.3 If the CUSTOMER pays by direct debit, they undertake to grant the PROVIDER a (SEPA) direct debit authorization no later than 7 days after contract conclusion.

10.4 Advance notice for direct debits can be provided to the CUSTOMER up to one day before the debit.

10.5 If a direct debit is not honored, whether due to insufficient account coverage, incorrect bank details, or unjustified objection by the CUSTOMER, the CUSTOMER bears the chargeback fees of the credit institution.

10.6 All billing, especially invoicing, is done electronically to the email address provided by the CUSTOMER. The CUSTOMER agrees to this. If the CUSTOMER wishes for a different means of delivery (e.g., by post), they bear the additional costs.

Liability for Damages

11.1 The liability of the PROVIDER, irrespective of the legal basis, is governed by statutory provisions and the following regulations:

11.2 The PROVIDER is fully liable for damages caused by intent or gross negligence of the PROVIDER or its representatives, as well as for damages due to non-compliance with guarantees or assured properties.

11.3 The PROVIDER is liable, limited to typical, foreseeable damages, for damages caused by slight negligence to essential contractual obligations.

Data Protection, Confidentiality

12.1 The CUSTOMER is informed that the PROVIDER collects, processes, and uses personal data within the framework of the contractual relationship. All data is treated confidentially.

12.2 The Parties undertake to keep confidential information of the other Party confidential during contract execution.

Copyright

13.1 All content provided within the framework of the contract is protected by copyright.

13.2 The CUSTOMER is granted a simple right of use for the content during the contract period. Redistribution or reproduction is prohibited.

13.3 The CUSTOMER agrees to the recording and evaluation of audio and visual material created within the framework of the contractual relationship.

Right of Revocation

14 As the PROVIDER exclusively concludes contracts with entrepreneurs according to § 14 BGB, there is no statutory right of revocation.

Reference Naming

15 The PROVIDER may name the CUSTOMER as a reference, including the use of protected brands or logos. However, naming is not mandatory.

Jurisdiction, Choice of Law, Miscellaneous Provisions

16.1 The place of performance and exclusive place of jurisdiction for disputes with merchants or legal entities under public law is Mindelheim